

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

Die zunehmende Evidenz und neue Leitlinien betonen die Möglichkeit einer sicheren vaginalen Zwillingsgeburt. Somit besteht eine Aufklärungspflicht über die Möglichkeit einer sicheren vaginalen Geburt des zweiten Geminus, insbesondere wenn dieser sich nicht in Schädellage befindet.

Allerdings haben die steigende Kaiserschnittsraten bei Zwillingsgeburten und die damit verbundene Senkung der vaginal operativen Geburtshilfe zunehmende Bedenken über den aktuelle Erfahrungsgrad der Geburtshelfer hervorgerufen. Daher wollen wir im Rahmen dieser Umfrage potentielle Schwierigkeiten bei der Gemini-Geburt, insbesondere bei den nicht-führenden Geminus, erkunden, aufklären und untersuchen.

Wir würden Sie daher zur Teilnahme an dieser nationalen anonymen Umfrage herzlich einladen. **Um teilzunehmen, klicken Sie bitte auf folgenden Link oder scannen Sie den QR Code ein:**

<https://www.surveymonkey.de/r/H99VYW5>



Diese Umfrage findet im Rahmen einer Kooperation zwischen der Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin der Universität des Saarlandes und der Clara Angela Foundation GmbH statt. Beide Institution befassen sich hauptsächlich mit der Verbesserung der maternofetalen Praxis und Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Amr Hamza
Prof. Dr. med. I. Kyvernitakis
Prof. Dr. med. Dr.h.c. Birgit Arabin